

Ihr Weg zu
NATUR *im* **GARTEN**

Setzen Sie ein Zeichen!



www.naturimgarten-deutschland.de

Gemeinsam für ein gesundes Morgen.





Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

Torffrei gärtnern, Klima schützen.



**Torffrei
gärtnern!**

Weitere Infos auf der Website!

- Tipps zum torffreien Gärtnern
- Alternativen zu Torf
- Produkt-Datenbank
- Schulungsplattform

[torffrei.info](https://www.torffrei.info)

VORWORT

NATUR im GARTEN Deutschland

NATUR im GARTEN Deutschland e.V. ist der gemeinsame Dachverband der Landesverbände und überregionale Anlaufstelle zu allgemeinen Fragen rund um „NATUR im GARTEN“. Die regionalen „NATUR im GARTEN“ Verbände und Vereine sind Ansprechpartner zur Auszeichnung ökologisch gepflegter Gärten mit der beliebten Igelplakette.

Die Akteure von „NATUR im GARTEN“ sind größtenteils ehrenamtlich in ihrer Freizeit unterwegs und unterstützen die Menschen mit Rat und Tat. In Deutschland gibt es über 17 Millionen Gärten, die zusammengefasst etwa der Fläche der deutschen Naturschutzgebiete entsprechen. Deshalb ist ökologisches Gärtnern nach „NATUR im GARTEN“ Kriterien der Beitrag jeder und jedes Einzelnen zur Artenvielfalt.

Die „NATUR im GARTEN“ Plakette ist eine Auszeichnung für Gärten und Grünräume, die die Kriterien von „NATUR im GARTEN“ einhalten. Kernkriterien sind die Pflege der Gärten und Grünräume ohne chemisch-synthetische Dünger und Pestizide sowie ohne Torf. Es wird großer Wert auf die ökologische Gestaltung, Förderung der Vielfalt und Klimawandelanpassung gelegt.

Machen auch Sie mit – wir heißen Sie in unserer blühenden und gedeihenden Gartenwelt herzlich willkommen!

Erfahren Sie auf den nächsten Seiten, wie auch Sie zu Ihrer **„NATUR im GARTEN“ Plakette** kommen.

DIE GARTENPLAKETTE

Haben Sie einen Naturgarten?

Dann kann die „NATUR im GARTEN“-Plakette auch Ihren Gartenzaun schmücken! Die „NATUR im GARTEN“ Plakette ist eine Auszeichnung für naturnahe Gärten. Wenn Ihr Garten die wichtigsten Naturgartenkriterien erfüllt, dann setzen Sie mit der Plakette ein sichtbares Zeichen für nachhaltiges Gärtnern sowie vielfältige und ökologisch wertvolle und naturnahe Gartengestaltung.

Die Plakette wird im Rahmen einer persönlichen Gartenberatung vor Ort verliehen.

Anmeldung unter

+49 (0)152 35801919

oder

info@naturimgarten-deutschland.de

oder direkt bei Ihrem

regionalen „Natur im Garten“ Partner,

siehe Seite 25-27.

Wir freuen uns, auch Ihnen in Ihrem Garten die Gartenplakette überreichen zu dürfen!

Weitere Infos auch unter

www.naturimgarten-deutschland.de

**SEIEN SIE
TEIL DER
BEWEGUNG!**



*„Alles, was gegen die Natur ist,
hat auf Dauer keinen Bestand.“*

Impressum:

Druck mit freundlicher Genehmigung der Aktion „Natur im Garten“ des Landes Niederösterreich; Medieninhaber: Land NÖ, Gruppe Raumordnung, Umwelt und Verkehr, Abt. Umwelt- und Energiewirtschaft, 3109 St. Pölten | Redaktion: K. Batakovic, C. Wundrak | Text: C. Wundrak | Redaktion Seite 3: NATUR im GARTEN Deutschland e.V. | Fotos: Natur im Garten MV, Natur im Garten, A. Haiden, shutterstock, Pixabay | Gestaltung: ARTelier wagner, 1070 Wien, Überarbeitung Natur im Garten MV & NATUR im GARTEN Deutschland e.V. | Herausgeber: NATUR im GARTEN Deutschland e.V. | Druck: Saxoprint; Aufl.: 10.000 Stk. © Okt. 2024





DIE „NATUR im GARTEN“ KRITERIEN IM ÜBERBLICK.

KERNKRITERIEN

(müssen vollständig erfüllt werden)

- Verzicht auf chem.-synthet. Pestizide*
- Verzicht auf chem.-synthet. Dünger
- Verzicht auf Torf

* Erlaubt sind Pflanzenschutzmittel, die der EU-Bio-Verordnung oder den Kriterien des „NATUR im GARTEN“ Gütesiegels entsprechen.

NATURGARTENELEMENTE

(müssen teilweise erfüllt werden)

- Wildsträucher ^(K)
- Wildblumenwiese
- Kräuterrasen
- Zulassen von Wildwuchs
- Wildes Eck
- Sonderstandorte (feucht, trocken)
- Standortgerechte Bäume ^(K)
- Blumen und blühende Stauden

BEWIRTSCHAFTUNG & NUTZGARTEN

(müssen teilweise erfüllt werden)

- Kompost/Wurmkiste/Bokashi ^(K)
- Nützlingsunterkünfte
- Regenwassernutzung ^(K)
- Umweltfreundliche Materialwahl ^(K)
- Mulchen ^(K)
- Gemüse- & Kräutergarten ^(K)
- Obstgarten & Beerensträucher ^(K)
- Mischkultur/Fruchtfolge/Gründüngung

^(K) Mit diesen Punkten helfen Sie mit, dem Klimawandel entgegenzuwirken.



DIE KERNKRITERIEN.

Die drei Kernkriterien bilden die Grundlage für „NATUR im GARTEN“ und daher muss hier jedes Kriterium vollständig erfüllt werden.

1. VERZICHT AUF CHEMISCH-SYNTHETISCHE PESTIZIDE

Vorbeugender Pflanzenschutz bildet die Grundlage naturgemäßen Gärtnerns. Von der Auswahl robuster Pflanzen über einen lebendigen Bodenaufbau bis hin zur Förderung von Nützlingen. Erst als Maßnahme letzter Wahl kommen in einem Naturgarten ökologisch konforme Pflanzenschutzmittel zum Einsatz.

2. VERZICHT AUF CHEMISCH-SYNTHETISCHE DÜNGER

Kompost, Jauchen, Komposttees, Mulchen und Gründüngung halten den Boden gesund und lebendig. Die Pflanzen werden dadurch ausgewogen organisch ernährt – die beste Voraussetzung für kräftiges und gesundes Pflanzenwachstum. Falls notwendig, kommen organische Dünger zum Einsatz.

3. VERZICHT AUF TORF

Moore sind große CO₂-Speicher und ökologisch sehr wertvolle Landschaften. Sie werden durch den Abbau von Torf zerstört. Zudem haben torfhaltige Produkte sehr lange Transportwege hinter sich. Daher wird im Naturgarten weder im Gartenbereich noch für Topfpflanzen Torf verwendet. Bei der Verwendung von fertigen Pflanzenerden ist darauf zu achten, dass die angebotenen Erdmischungen keinen Torf enthalten.



NATURGARTENELEMENTE.

Der Garten ist etwas Lebendiges – er verändert und entwickelt sich ständig. Daher kann jedes Kriterium gewichtet bewertet werden - in „ansatzweise erfüllt“ (*) oder „vollständig erfüllt“ (**).

WILDGEHÖLZE/WILDSTRAUCHHECKEN

Eine vielfältige Wildstrauchhecke ist ein wichtiger Lebensraum für Insekten, Vögel und Säugetiere, denen sie Unterschlupf und Nahrung bietet.

- * Hecken, Sträuchergruppen bestehen nur aus einer oder zwei verschiedenen einheimischen/regionaltypischen oder ökologisch wertvollen Gehölzarten. Bei kleinen Gärten können auch heimische/regionaltypische oder ökologisch wertvolle Solitärsträucher bewertet werden.
- ** Die Wildstrauchhecke oder Sträuchergruppe besteht aus mindestens drei verschiedenen einheimischen/regionaltypischen Gehölzarten und kann durch ökologisch wertvolle Gehölzarten ergänzt werden. Eine Ausgewogenheit im Garten muss ersichtlich sein.

**IN EINER BUNTEN
MISCHHECKE FINDEN
VIELE HEIMISCHE
TIERE NAHRUNG:
62 VOGELARTEN
FRESSEN DIE BEEREN
VOM HOLUNDER
UND 33 SÄUGETIERE
ERNÄHREN SICH VON
HASELNÜSSEN.**



WILDBLUMENWIESE/NATURWIESE

Eine Blumenwiese ist ein wichtiger Beitrag zur Artenvielfalt. Außerdem sind Wiesenpflanzen für Nützlinge unersetzlich. Schon kleinere Wiesenflächen sind ein wichtiges Gartenelement. Beim Kauf von Saatgut sollten heimische Wildblumenmischungen bevorzugt werden.

- * Sehr kleinflächige Wiesenbereiche, Wildblumeninseln im Rasen.
- ** Wildblumenwiesen werden höchstens zweimal im Jahr gemäht. Es kann sich um großflächige Naturwiesen handeln.



KRÄUTERRASEN/NATURRASEN

- * Im Rasen sind nur vereinzelt Kräuter vorhanden (wie Löwenzahn oder Gänseblümchen).
- ** Der Naturrasen besteht aus einer Mischung aus Gräsern und mindestens fünf Kräutern wie Gänseblümchen, Schafgarbe, Kriechender Günsel, Gundelrebe, Echte Braunelle, Wegerich...

ZULASSEN VON WILDWUCHS

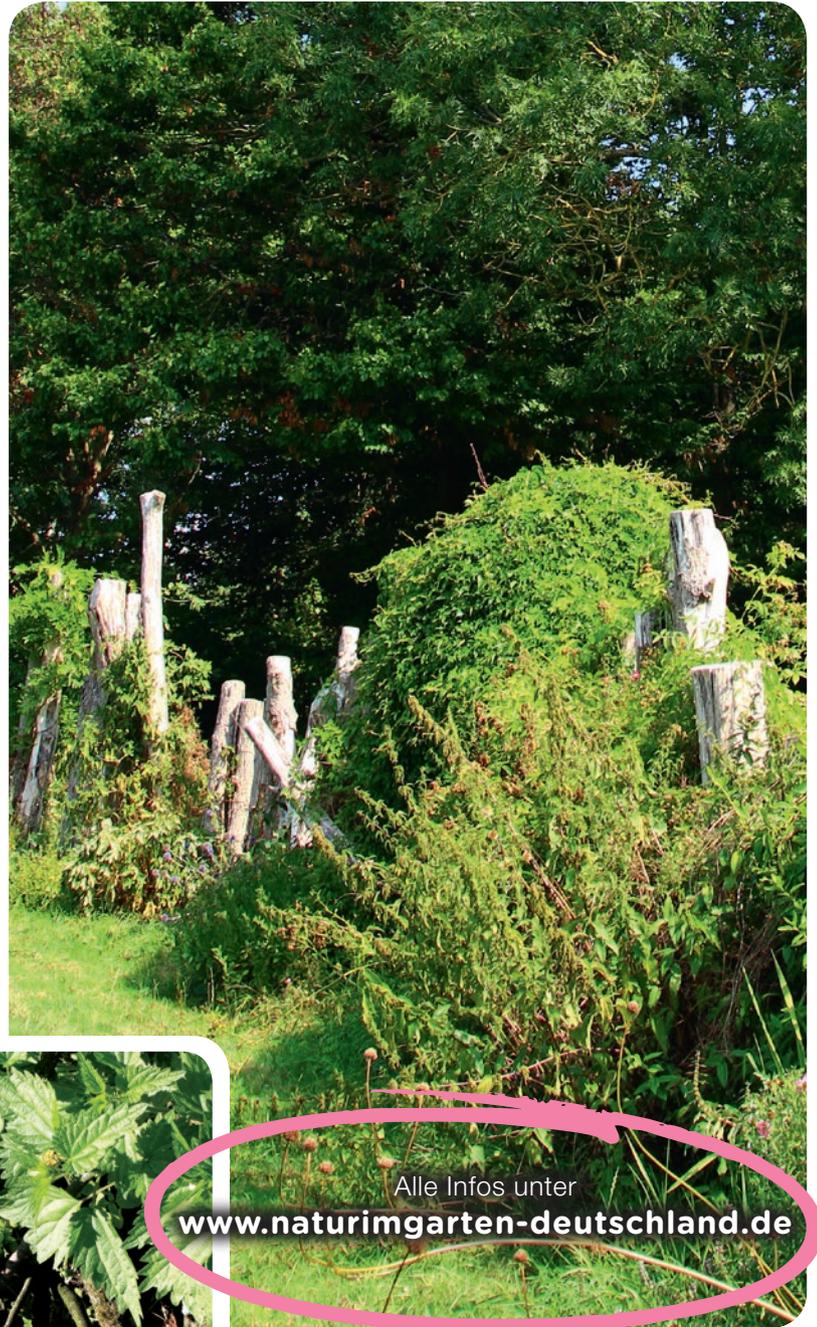
Pflanzen, die von selbst kommen, bereichern die Vielfalt, bedecken und schützen den Boden und locken Nützlinge an.

- * Wildblumen am Heckensaum, in Beeten oder in Fugen von Bodenbelägen gibt es nur ansatzweise.
- ** Bei Hecken besteht ein Wildblumensaum, der so gepflegt wird, dass eine Selbstaussaat der Pflanzen möglich ist.
Und/oder: In Blumenbeeten und in Fugen von Plattenbelägen werden schwachwüchsige Pflanzen zugelassen (z.B. Acker-Stiefmütterchen, Duftveilchen, Ehrenpreis, Hirtentäschel).

WILDES ECK

Dieser wichtige Rückzugsbereich für Tiere braucht einen ruhigen Platz und entsteht durch die fast gänzlich unterlassene Pflege (außer Abräumen im Frühjahr). Oft breiten sich hier u.a. Brennnessel, Beifuß oder Giersch aus, die für die Insektenwelt sehr wertvoll sind.

- * Ein kleines Wildes Eck ist vorhanden, ist jedoch aufgrund der Größe, Lage oder Pflege nicht optimal.
- ** Das Wilde Eck befindet sich in ruhiger Lage und wird nur im Frühjahr (wenn überhaupt) abgeräumt.



Alle Infos unter
www.naturimgarten-deutschland.de



SONDERSTANDORTE ALS BLEIBENDE BAULICHE ELEMENTE

Hier kommen Tiere und Pflanzen vor, die sonst schwer einen Lebensraum finden würden.

- * Feuchtbiotope, die wegen ihrer Größe, Tiefe, fehlender Unterwasservegetation und zu intensiver Pflege eine Ansiedlung von Wasserorganismen erschweren. Magere trockene Standorte mit lückigem Bewuchs (z.B. Sandbereiche für Wildbienen). Und/oder Steinmauern, die wegen geschlossener Fugen nur ansatzweise Bewuchs aufweisen.
- ** Teiche und Schwimmteiche sind entsprechend dimensioniert und bepflanzt. Und/oder: Trockensteinmauern sind vorhanden.

STANDORTGERECHTE BÄUME

Viele Tiere sind an einheimische Bäume als Nahrung, Wohnstätte und Nistplatz angewiesen.

- * Ein einheimischer oder ökologisch wertvoller, in jedem Fall standortgerechter Baum ist vorhanden.
- ** Ein oder mehrere einheimische oder ökologisch wertvolle, in jedem Fall standortgerechte Bäume sind vorhanden. Große, nicht auf Ertrag geschnittene Obstbäume gelten hier auch. Bei sehr kleinen Gärten können Kletterpflanzen die Bäume ersetzen.

BLUMEN & BLÜHENDE STAUDEN

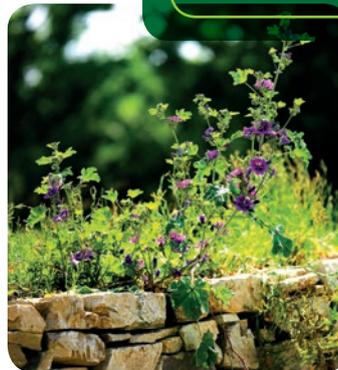
(mehnjährige Gartenblumen)

Ungefüllte Blüten (hier sind Staubblätter nicht in Blütenblätter umgewandelt worden) sind reiche Nektarquellen und können Samen bilden (Nahrung für Tiere). Bleiben die dürren und verblühten Pflanzen über den Winter stehen, werden Überwinterungsplätze für Nützlinge geschaffen.

- * Mindestens 5 verschiedene Arten heimischer und/oder ökologisch wertvoller Blumen und Blütenstauden mit ungefüllten Blüten sind vorhanden.
- ** Verschiedenste Arten heimischer und/oder ökologisch wertvoller ein- oder mehrjähriger Blumen und Blütenstauden mit ungefüllten Blüten (mindestens 10 verschiedene Arten) sind vorhanden.



**AMPHIBIEN UND REPTILIEN
BRAUCHEN BESONDERE
STANDORTE ZUM ÜBERLEBEN.
VIELE ARTEN VON IHNEN STEHEN
AUF DER ROTEN LISTE DER
BEDROHTEN TIERARTEN.**



BEWIRTSCHAFTUNG & NUTZGARTEN.

KOMPOST/WURMBOX/BOKASHI

Der Komposthaufen schließt den Nährstoffkreislauf im Garten. Kompost ist ein wertvoller organischer Dünger und hilft, einen gesunden und lebendigen Boden aufzubauen.

- * Pflanzenabfälle werden zwar an einer Stelle im Garten deponiert, jedoch nicht sachgerecht kompostiert und nicht weiterverwendet. In kleinen Gärten kann auch eine Wurmbox oder Bokashi bewertet werden.
- ** Ein Komposthaufen ist vorhanden. Der fertige Kompost wird im Garten als Dünger und Bodenverbesserer gezielt eingesetzt. Mulchen und Gründüngung halten den Boden gesund und lebendig. Die Pflanzen werden dadurch ausgewogen organisch ernährt – die beste Voraussetzung für kräftiges und gesundes Pflanzenwachstum. Falls notwendig, kommen organische Dünger zum Einsatz.



NÜTZLINGSUNTERKÜNFTE

Nützlinge (wie z.B. Insekten, Vögel, Kröten, Spitzmäuse, Maulwurf) übernehmen den biologischen Pflanzenschutz im Garten. Daher ist es sinnvoll, ihnen gezielt Nützlingsunterkünfte zur Verfügung zu stellen: Strauchschnitt- oder Altholzhaufen, Steinhaufen, einen morschen Baum, aber auch spezielle Nützlingshotels und Nistkästen. Um Nützlingen wie Igel oder Kröte nicht den Weg zu versperren, sollten keine durchgehenden Zaunfundamente oder Mauern vorhanden sein.

- * Strauchschnitt- oder Steinhaufen, die nur vorübergehend zur weiteren Verwendung abgelagert werden, stellen aufgrund der zu kurzen Verweildauer an Ort und Stelle nur kurzfristig eine Nützlingsunterkunft dar.
- ** Natürliche oder angefertigte Unterkünfte für Nützlinge sind vorhanden.



UMWELTFREUNDLICHE MATERIALWAHL

In einem Naturgarten werden für Zäune, Wege, Terrassenbeläge, Pergolen u.ä., regionaltypische Steine und unbehandeltes, möglichst witterungsbeständiges Holz (Lärche, Eiche oder Robinie) verwendet. Schadstofffreies Recyclingmaterial (Ziegel, Beton, Naturstein) wird z.B. für die Hinterfüllung von Natursteinmauern wiederverwertet.

Wege bzw. Bodenbeläge sind wasserdurchlässig (wassergebundene Decken, in Sand verlegte Steine).

- * Eines der oben erwähnten umweltfreundlichen Materialien wird verwendet.
- ** Zwei oder mehr der oben erwähnten umweltfreundlichen Materialien werden verwendet.



REGENWASSERNUTZUNG

Die richtigen Pflanzen am richtigen Ort brauchen nicht viel Wasser. Regen ist hier meist völlig ausreichend. Für die durstigen Pflanzen wird Regenwasser gesammelt, denn die Nutzung des Regenwassers schont nicht nur das Trinkwasservorkommen - das laue, kalkfreie Wasser bekommt den Pflanzen besonders gut.

- * Regenwasser wird nur für Teilbereiche des Gartens verwendet.
- ** Regenwasser wird für den gesamten Gartenbereich verwendet.



Facebook:

[www.facebook.com/
naturimgartendeutschland](https://www.facebook.com/naturimgartendeutschland)

Instagram:

[www.instagram.com/
naturimgartendeutschland](https://www.instagram.com/naturimgartendeutschland)



MULCHEN

Die Bodenbedeckung mit organischem Material wie Rasenschnitt, Häckselgut, ausgejäteten Pflanzen, Laub oder Stroh hat eine positive Wirkung auf den Boden (Feuchtigkeitsrückhalt, Schutz vor starken Witterungseinflüssen, Zufuhr von organischem Material, Düngewirkung und Unterdrückung von Unkraut). Rindenmulch kann aufgrund der Gefahr von Pestizidrückständen nicht positiv gewertet werden, das Gleiche gilt für Mulchfolien und Kunststoffvlies.

- * Es wird mit Rasenschnitt, Häckselgut, ausgejäteten Pflanzen, Laub, Stroh oder Heu in einem einzelnen Gartenbereich gemulcht. (Gemüsebeete, Staudenbeete oder unter Sträuchern).
- ** Es wird mit Rasenschnitt, Häckselgut, ausgejäteten Pflanzen, Laub, Stroh oder Heu im gesamten Gartenbereich gemulcht (Gemüsebeete, Staudenbeete und unter Sträuchern).



GEMÜSEBEETE & KRÄUTER

Der Gemüse- und Kräutergarten trägt zur eigenen Gesundheit bei, denn nichts kann frischer und dadurch vitaminreicher sein als die Ernte aus dem eigenen Garten. Die Selbstversorgung ist auch ein Beitrag zum Klimaschutz. Denn der kürzeste Transportweg ist immer noch direkt vom Garten in den Kochtopf.

- * Einzelne Gemüsepflanzen (etwa einige Tomatenstauden vor der Hauswand) oder Kräuter sind vorhanden.
- ** Ein Gemüsegarten und/oder Kräutergarten ist vorhanden.



OBSTGARTEN & BEERENSTRÄUCHER

Die früh blühenden Obstbäume und Beeresträucher sind eine wertvolle Insektenweide und locken somit auch eine Reihe von Nützlingen an. Die saftigen Früchte und Beeren verleiten aber auch zum gesunden Naschen und tragen zur nachhaltigen Selbstversorgung bei.

- * Ein Obstbaum und/oder weniger als drei Beeresträucher sind vorhanden.
- ** Zwei oder mehr Obstbäume und/oder drei Sträucher einer oder mehrerer Beerenarten sind vorhanden.



MISCHKULTUR - FRUCHTFOLGE - GRÜNDÜNGUNG

Die Pflanzengesundheit und ein lebendiger Boden können durch Mischkultur, Fruchtfolge und Gründüngung gezielt gefördert werden. Mischkultur ist die Kombination verschiedener Pflanzen im selben Beet (z.B. Zwiebel mit Karotten kombiniert hält Gemüsefliegen fern). Durch Blütenpflanzen in der Mischkultur werden Nützlinge angelockt. Fruchtfolge ist die jährliche Abfolge verschiedener Kulturpflanzen auf demselben Beet nach dem Nährstoffbedarf. So werden abwechselnd Stark-, Mittel- und Schwachzehrer angebaut. Gründüngungspflanzen bringen den Boden und das Leben in ihm wieder in Schwung und sind die beste Bodenkur. So werden Fruchtfolgekrankheiten vermieden.

- * Eine der drei Bewirtschaftungsformen Mischkultur, Fruchtfolge oder Gründüngung wird durchgeführt.
- ** Zwei oder alle drei Bewirtschaftungsformen Mischkultur, Fruchtfolge oder Gründüngung werden durchgeführt.



... was ist das?

Seit 1999 gibt es bereits die europäische Bewegung „NATUR im GARTEN“. Das Ziel der Bewegung ist es, die ökologische Gestaltung und Pflege von Gärten und Grünräumen und eine bunte Vielfalt zu fördern - ohne Gift, Kunstdünger und Torf. „NATUR im GARTEN“ bietet Service, Beratung und Unterstützung für alle, denen das naturnahe Gärtnern am Herzen liegt.

Wo „NATUR im GARTEN“ ist, da ist der Garten naturnaher Erholungsraum für den Menschen, genauso wie Lebensraum und Heimat für viele Pflanzen und Tiere. Durch einen sorgsamem Umgang mit der Natur wird die umweltfreundlich gepflegte, lebendige Vielfalt spürbar. Hier blühen Ringelblumen neben Salat, bauen Vögel ihr Nest im Weißdorn, schweben Libellen über dem Wasser und die Eidechsen verstecken sich im Steinhäufen. Für sie alle ist Platz, sie erfüllen den Garten mit Leben und gestalten ihn abwechslungsreich.



Natürlich gibt es in einem Naturgarten auch reichlich Platz zum Sitzen, Träumen und Entspannen und auch die Kinder können spielen. Gemüsegarten, Obstbäume und Beerensträucher verwöhnen den Gaumen mit frischem und gesundem Obst und Gemüse der Saison.

„NATUR im GARTEN“ -

gesunde Vielfalt für

ein lebendiges Grün!

NATUR im GARTEN Deutschland e.V.

Ringbahnstraße 16, 10711 Berlin

vertreten durch:

Vorsitzender Christian Wandscher (Niedersachsen)

Stellvertretender Vorsitzender Werner Ollig (Rheinland-Pfalz)

Schatzmeisterin Steffi Trittel (Sachsen-Anhalt)

Telefon: 0152 35801919

E-Mail: buero@naturimgarten-deutschland.de

Internet: www.naturimgarten-deutschland.de

Landesverbände

In diesen Bundesländern wird die Aktion „NATUR im GARTEN“ durchgeführt:

Baden-Württemberg

Landesverband der Gartenfreunde Baden-Württemberg e.V.

Heigelstraße 15, 70567 Stuttgart

vertreten durch: Präsidentin Diana Schindler

Telefon: 0711 7155 306

E-Mail: info@landesverband-bw.de

Internet: www.gartenfreunde-landesverband-bw.de

Gemeindezertifizierungen

Gartenakademie Baden-Württemberg e.V.,

Diebsweg 2, 69123 Heidelberg

vertreten durch: Geschäftsführerin Eva Hofmann

Telefon: 06221 748 4810

E-Mail: bw@gartenakademie.info

Internet: www.gartenakademie.info

Bayern

Landesgeschäftsstelle in Weiden

Verband Wohneigentum LV Bayern e.V.

Max-Planck-Straße 9, 92637 Weiden

vertreten durch: Präsident Rudolf Limmer

Telefon: 0961 482 8816

E-Mail: christiane.grassl@verband-wohneigentum.de

Internet: www.verband-wohneigentum.de/bayern





Berlin

Landschaftspflegeverband Spandau e.V.
Maximilian-Kolbe-Straße 6, 14089 Berlin
vertreten durch: Geschäftsführer Thomas Hartl
Gartentelefon: 030 362 88 909
E-Mail: kontakt@naturimgarten.berlin
Internet: www.naturimgarten.berlin

Brandenburg

Landesamt für Umwelt (LfU)
Abteilung: Naturschutz und Brandenburger Naturlandschaften
Neuhaus 9, 19322 Rühstädt
Telefon: 038791 801 822
E-Mail: naturimgarten@lfu.brandenburg.de
Internet: www.natur-brandenburg.de

Hessen

Kreisverband Lauterbach
zur Förderung des Obstbaues, der Garten- und Landschaftspflege e.V.
Erlenweg 1, 36358 Herbstein
vertreten durch 1. Vorsitzenden: Horst Türke
Telefon: 06643 439 7278
E-Mail: info@kv-lauterbach.de
Internet: www.kv-lauterbach.de

Mecklenburg-Vorpommern

Landschaftspflegeverband „Mecklenburger Endmoräne“ e.V.
Torgelower Straße 14, 17192 Neu Schloen
vertreten durch: Geschäftsführer Matthias Bormann
Gartentelefon: 039934 899 646 (Mo. 13-17 Uhr)
E-Mail: info@natur-im-garten-mv.de
Internet: www.natur-im-garten-mv.de

Niedersachsen

Projektverbund Gartenhorizonte e.V.
Geschäftsstelle „Natur im Garten Niedersachsen“
vertreten durch: Silke von Mansberg
Rittergut 3, 37697 Lauenförde
Telefon: 05273 36 728 27 (Di. 9-13 Uhr)
E-Mail: naturimgarten@gartenhorizonte.de
Internet: www.gartenhorizonte.de

Nordrhein-Westfalen

NATUR im GARTEN NRW e.V.
Oberweg 11, 47638 Strahlen
vertreten durch: Vorsitzende Gabriele Böhm
Telefon: 02839 56 09 84
E-Mail: info@naturimgarten.nrw
Internet: www.naturimgarten.nrw

Sachsen-Anhalt

gARTenakademie Sachsen-Anhalt e.V.
Vor-dem-Salzwedeler-Tor 7, 39638 Gardelegen
Postanschrift:
Hinterdorfstraße 1, 39343 Ingersleben OT Ostingersleben
Telefon: 0172 3003375
E-Mail: info@gartenakademie-sachsen-anhalt.de
Internet: www.gartenakademie-sachsen-anhalt.de

Thüringen

NATUR im GARTEN Thüringen e.V.
Kurze Straße 3, 99734 Nordhausen
vertreten durch: Vorsitzende Petra Schollmeyer
Telefon: 0175 2644677
E-Mail: naturimgartenth@gmx.de
Internet: www.natur-im-garten-thr.de

Sachsen

in Gründung

Partnerbetriebe

Unsere „Natur im Garten“ Partnerbetriebe beraten Sie gerne bei der Pflanzenauswahl und bieten ein umfangreiches Produktsortiment für Ihre gärtnerischen Projekte. Unsere Partnerbetriebe finden Sie hier:

[www.naturimgarten.at/
natur-im-garten-deutschland/
partnerbetriebe-deutschland.html](http://www.naturimgarten.at/natur-im-garten-deutschland/partnerbetriebe-deutschland.html)



Gemeinsam für ein gesundes Morgen.

